

**Dringliche Anfrage**

Hannover, den 25.02.2019

Fraktion der AfD

**Wohnungsnot in Ballungszentren - Was unternimmt die Landesregierung?**

Die Mieten für Wohnraum in Ballungszentren wie Hannover, Braunschweig oder Osnabrück steigen beständig. In der jüngeren Vergangenheit haben niedersachsenweit Medien darüber berichtet, dass sich der Wohnraum möglicherweise auch deshalb verknappe, weil Kurzzeittouristen zunehmend auf die Angebote privater Anbieter zurückgriffen. Die an Kurzzeittouristen vermieteten Wohnungen oder Zimmer stünden dem Wohnungsmarkt somit nicht zur Verfügung. Deutschlandweit haben Städte, die häufig von Kurzzeittouristen besucht werden, reagiert. So gibt es etwa in Berlin und Hamburg Regelungen, die der Kurzzeitmiete Einhalt gebieten sollen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Plant die Landesregierung eine Initiative zur Regulierung des Marktes für sogenannte Kurzzeitmieten?
2. Wie viele Wohnungen fehlen nach Kenntnis der Landesregierung in den Städten Hannover, Braunschweig und Oldenburg?
3. Welche Anstrengungen hat die Landesregierung bisher unternommen, um in den Ballungszentren Niedersachsens bezahlbaren Wohnraum zu schaffen?

Klaus Wichmann  
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 25.02.2019)